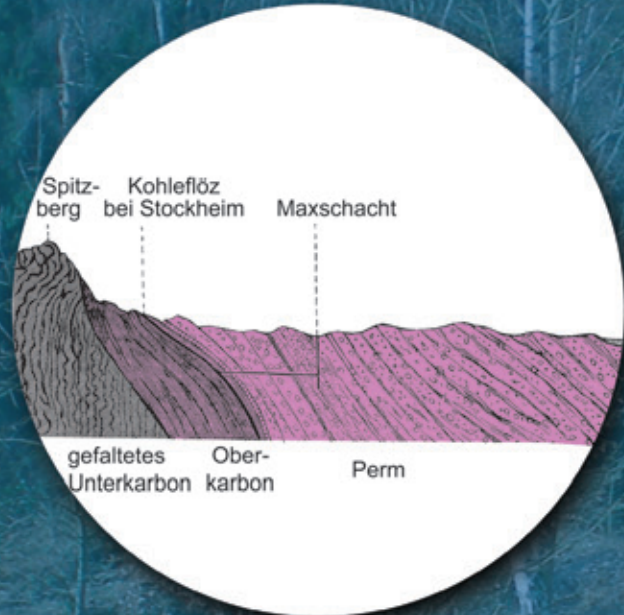




## So finden Sie die Stockheimer Steinkohle:



## Schicht im Schacht ?



**Absender**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange  durch diese Information  [www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de)

# „Her mit der Kohle !“



**Geologie erleben !**

[www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de)

Bei Stockheim und Reitsch befanden sich früher die bedeutendsten Steinkohle-Bergwerke in Bayern.

Das nach Jahrzehnten wieder aufgeschürfte Flöz der „**Stockheimer Steinkohle**“ auf dem Gelände der ehemaligen Katharinenzeche ist heute der einzige Aufschluss von Steinkohle in Bayern.

Dort befinden sich auch zwei Stollenmundlöcher, die an den Kohlenabbau erinnern, der in Reitsch seit 1582, in Stockheim seit 1756 belegt ist. Im letzten und bedeutendsten Steinkohle-Bergwerk Bayerns, der Katharinenzeche, wurde bis 1968 Kohle gefördert.

Von Kronach auf der B 85 Richtung Ludwigsstadt/Saalfeld nach Stockheim fahren. Im Ort hinter dem Bahnhof (ca. 8 km ab Kronach) links abbiegen und über die neue Straßenüberführung ca. 0,8 km der Bergwerksstraße bis zum Geotop beim Bauhof folgen.

Koordinaten: 11°16'21"E, 50°18'39"N (geographisch)  
R: 44 48 300 H: 55 75 250 (Gauss-Krüger)

**Antwort**

Bayerisches  
Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

TOURISMUSVERBAND  
Franken



Bayernschatz Natur

Geotopschutz  
in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemeinde  
Stockheim

Bayerisches Landesamt  
für Umwelt



### Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Postanschrift: Rosenkavaliertplatz 2, 81925 München  
E-Mail: [poststelle@stmugv.bayern.de](mailto:poststelle@stmugv.bayern.de)  
Internet: [www.stmugv.bayern.de](http://www.stmugv.bayern.de)

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner  
ORKA Partner für Kommunikation  
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
86179 Augsburg  
[www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)  
Pauli Offsetdruck e. K.  
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

Druck: Pauli Offsetdruck e. K.  
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.  
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



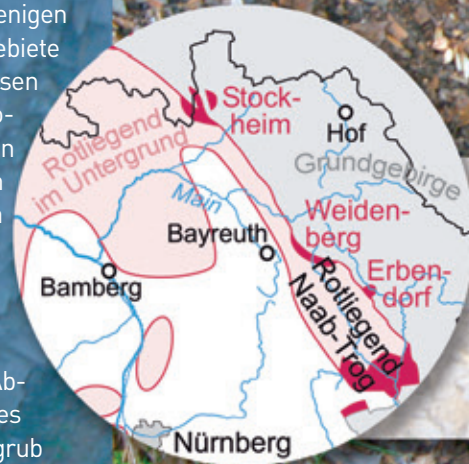
ÄRA	WILLIARDEN JAHRE VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
ERDMITTELALTER	65	KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
	354	DEVON
ERDALTERTUM	417	SILUR
	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIMUM
ERDFRÜHZEIT	545	

## Die Zeit des „Permokarbon“

In dem vor über 300 Millionen Jahren durch die Kollision mehrerer Kontinente entstandenen und später stark gehobenen „Variszischen Gebirge“ bildeten sich Becken, in denen im Karbon und Perm der meist rot verwitternde Abtragungsschutt des Gebirges, die „Rotliegend-Gesteine“ abgelagert wurden. Die untersten Schichten entstanden im oberen Karbon und enthalten verbreitet Steinkohlen. Nachdem die Hochgebiete abgetragen und die großen Senken mit Schutt gefüllt waren, drang im oberen Perm von Norden das „Zechstein- Meer“ in das neu entstandene „Germanische Becken“ vor.

## Das Stockheimer Becken

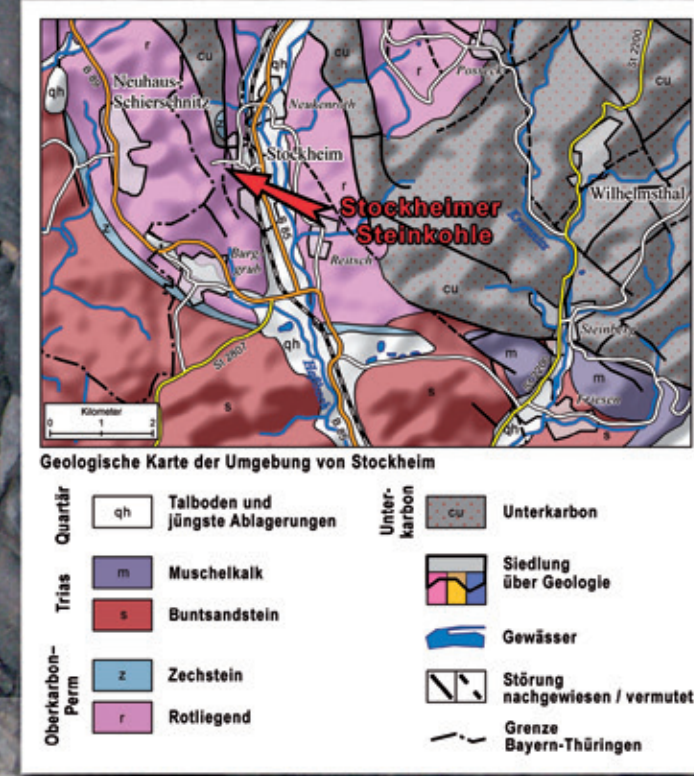
In Nordbayern sind Rotliegend-Sedimente im Untergrund weit verbreitet, an der Oberfläche aber nur an wenigen Stellen zu finden. Eines dieser Gebiete ist das Stockheimer Becken, dessen Untergrund gefaltete unterkarbonische Gesteine des „Variszischen Gebirges“ bilden. Darüber folgen Ablagerungen aus dem obersten Karbon, die zwei kohleführende „Flözhorizonte“ enthalten. Über diesen Gesteinen folgen mächtige, meist rote Tonsteine und Sandsteine permischen Alters. Ablagerungen des Zechstein-Meeres sind nur im Südwesten bei Burggrub aufgeschlossen.



# Stockheimer Steinkohle

## Entstehung der Steinkohle

Voraussetzung für die Bildung von Kohlen sind große Mengen von unzersetztem, pflanzlichem Material, wie es z. B. in Mooren, Sumpfwäldern oder auch in Schwemmfächer-Ablagerungen vorkommt. Daraus entsteht Kohle, wenn es im Lauf von Jahrmillionen durch jüngere Ablagerungen überdeckt und unter dem Einfluss von Druck und Temperatur durch „Inkohlung“ umgewandelt wird. In Bayern herrschten nur in den Rotliegend-Becken für die Bildung von Steinkohle ausreichende Temperaturen.



Bearbeitungsstand : 2008.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter [www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de), Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter [www.stmugv.bayern.de](http://www.stmugv.bayern.de) bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie eine e-mail: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

- Inkohlung:** Umwandlung von organischem Material unter Luftabschluss aufgrund von zunehmender Temperatur und Druck durch überlagernde Gesteine; nach steigendem Inkohlungsgrad unterscheidet man Torf, Braunkohle, Steinkohle und Anthrazit.
- Rotliegend:** Alter Bergmannsausdruck aus dem Kupferbergbau Norddeutschlands, der früher als Begriff für das Erdzeitalter des unteren Perms verwendet wurde. Er bezeichnet heute Gesteine der Rotliegend-Becken, deren Ablagerung bereits im Oberkarbon begann und im oberen Perm endete.
- Zechstein:** Alter Bergmannsausdruck aus dem Kupferbergbau Norddeutschlands, der früher als Begriff für das Erdzeitalter des oberen Perms verwendet wurde. Er bezeichnet heute Gesteinsabfolgen aus dem „Zechstein-Meer“, das von Norden her weite Teile Europas im obersten Perm überflutete.

**Geologie erleben!**  
[www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de)

**JA**, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberbayern“**  
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“**  
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**  
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**  
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**  
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**  
 zuzüglich Versandkosten

**Datum / Unterschrift** – Lieferschrift umeitig nicht vergessen!  
 Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.  
 Vielen Dank!